

Jahresbericht 2024



Regionaler Gemeindeverband Hinterrhein für das Pflegezentrum Glienda

NR.	TRÄGERGEMEINDEN	ANZAHL DELEGIERTE
1	Andeer	5
2	Muntogna da Schons	2
3	Ferrera	1
4	Rheinwald	3
5	Rongellen	1
6	Sufers	1
7	Zillis-Reischen	3
	Total	16

VORSTAND

Präsident	Gian Catrina, Pignia
Vizepräsidentin	Anita Hugentobler, Zillis
Mitglieder	Sandra Strub, Splügen (bis 31. 12. 2024) Andreas Simonett, Lohn Walter Bachmann, Splügen
Vorstand-Stellvertreter	Hans Andrea Fontana, Clugin

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Präsidentin	Marietta Kallen, Andeer (bis 31. 12. 2024) (Präsident ab 1. 1. 2025: Andrea Cantieni, Pignia)
Mitglieder	Elisabeth Beeli, Lohn Annette Bänninger, Splügen (bis 31. 12. 2024) (ab 1. 1. 2025: Janos Barna, Rongellen)

REVISIONSSTELLE

Gredig & Partner AG, Thusis

PFLEGEZENTRUM GLIENDA

Veia da Scola 20
7440 Andeer
Tel. 081 650 77 11

info@pflegezentrum-glienda.ch
www.pflegezentrum-glienda.ch



Inhaltsverzeichnis

JAHRESBERICHTE

Strategiesitzung von Vorstand und Geschäftsführung	5
Schwerpunktthema Unternehmenskultur	6
Bedeutung von Aus- und Weiterbildung in der Pflege	8
Hauswirtschaft – Lingerie	10
Küche – Bedeutung regionaler Produkte	12
Ausbildung – Lerntag «Glienda»	13
Technik – Umbau Personenlift	14

ORGANISATION UND ZAHLEN

Kennzahlenübersicht	15
Unsere Jubilarinnen und Jubilare	15
Wir gedenken unserer Verstorbenen	17
Impressionen aus dem Berichtsjahr	18
Bericht der Revisionsstelle	20
Jahresrechnung	22
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	34





Strategisierung von Vorstand und Geschäftsführung

Die Bewohner des Pflegezentrums Glienda stehen immer im Zentrum unseres Handelns.

Unter diesem Grundsatz passen wir unsere Strategie den zeitlichen Entwicklungen und den örtlichen Besonderheiten an. Dazu veranstalten wir einen jährlichen Strategienachmittag mit Vorstand und Geschäftsführung. Die

Tagung wird von einem professionellen Moderator geleitet.

Unsere Strategieplanung ist auf vier Jahre ausgerichtet, mit jährlicher Anpassung und Erweiterung

auf das hinzukommende Jahr. Am 14. August 2024 trafen wir uns im Muntsulej in Mathon und vertieften uns in folgende traktandierte Themenschwerpunkte.

Der Jahresbericht

Ist unser Jahresbericht zeitgemäss, informativ und interessant?

Wer nutzt ihn und was muss darin enthalten sein?

Nebst der Jahresrechnung mit Prüfungsbericht der verschiedenen Stellen, soll er auch einen Einblick in das Leben und Arbeiten in diesem Haus geben. Der Jahresbericht ist auch ein Informations- und Werbeträger und soll zukünftige Bewohnende und Mitarbeitende animieren, zu uns zu kommen.

Die digitale Transformation

Wie weit sind wir mit der digitalen Vernetzung und wie stellen wir uns den zukünftigen digitalen Herausforderungen?

Wir stellen fest, dass wir in der aufwendigen Administration digital gut unterwegs sind. Unsere Programme sind zeitgemäss und werden ständig weiterentwickelt.

Auf dem Gebiet der Pflegehilfen durch Roboter sind wir noch nicht aktiv. Wenn solche Hilfen anwendungsreif sind, wollen wir uns vor ihnen nicht verschliessen.

Unsere Haltung in der Digitalisierung ist «kritisches Mitmachen» und für Innovationen bereit sein.

Verabschiedungen

An der Delegiertenversammlung vom November 2024 verabschiedeten wir *Marietta Kallen*, Präsidentin der Geschäftsprü-



funkskommission, und *Annette Bänninger*, Mitglied derselben Kommission. Ich danke ihnen für ihre wichtige Kontrollfunktion und wünsche ihnen für die Zukunft Gesundheit und Glück.

Ebenfalls verabschiedeten wir unsere Vorstandskollegin *Sandra Strub*. Ich danke ihr für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ihre ausglei-



chende Gabe nach Spannungen bei Sitzungen und Delegiertenversammlung wird mir fehlen. Ich wünsche ihr Gesundheit und Zufriedenheit.

Dank

Ich danke allen, die sich im verflossenen Jahr zum Wohle unseres Pflegezentrums eingesetzt haben. Ich verzichte ausdrücklich auf eine Nennung der Angesprochenen, denn es soll nicht wie eine Rangierung wirken. Dies würde meinem Verständnis von Dankbarkeit widersprechen. Besten Dank und weiter so.

Gian Catrina
Präsident

Unternehmenskultur – Identifikation mit dem Betrieb und Zufriedenheit aller im Fokus

Im Sommer haben wir mit den Mitarbeitenden einen Workshop zur Unternehmenskultur organisiert.

Unternehmenskultur

Die Idee war im Zusammenhang der Mitarbeiterbefragung der Firma Mecon vom März/April 2023 entstanden, die im Laufe des Jahres ausgewertet wurde.

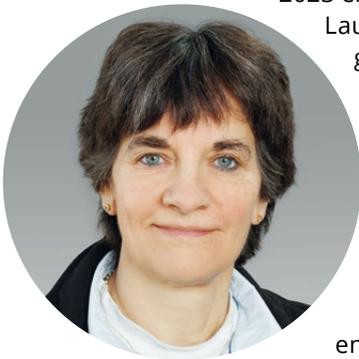
Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung zeigten, dass bei den Themen Identifikation mit dem Betrieb und Unternehmensentwicklung die Zufriedenheit nur im mittleren Bereich lag. Im Vergleich mit anderen Alters- und Pflegeheimen lag das Glienda damit zwar im Durchschnitt. Doch uns interessierte, was es für die Mitarbeiter:innen braucht, damit im Glienda eine Unternehmenskultur gelebt werden kann, die motivierend ist.

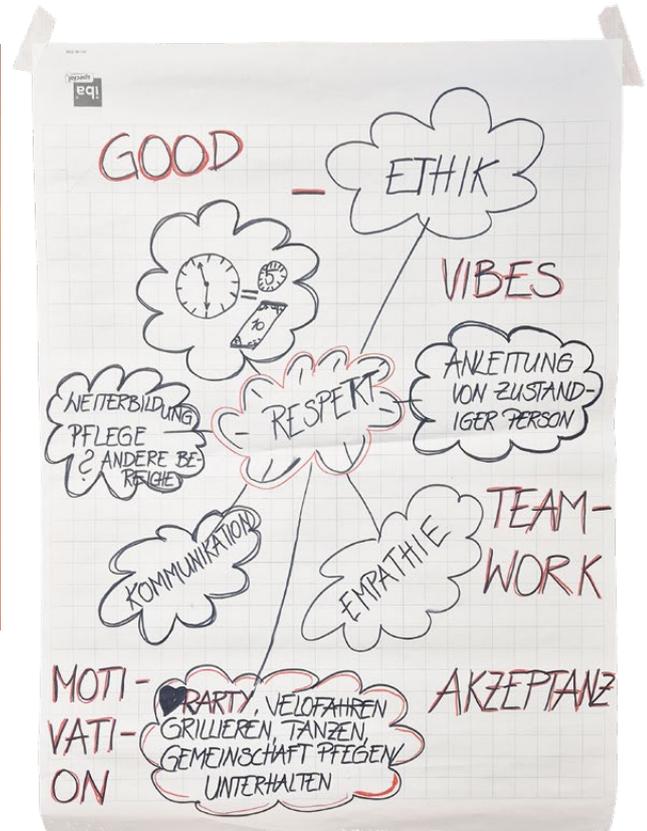
Wir wollten bereichsübergreifend zusammenzutragen, was Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Unternehmenskultur empfinden bzw. sich wünschen.

Es war beeindruckend, wie motiviert die Mitarbeiter:innen an diesem Thema arbeiteten und wieviel sie zusammengetragen haben. Acht grosse Plakate entstanden, die eine Zeitlang den Eingangsbereich des Glienda schmückten und das Interesse von Bewohner:innen und Gästen auf sich zogen.

Die Mitarbeiter:innen haben intuitiv erfasst, dass die Kultur eines Unternehmens nicht einfach von oben herab bestimmt wird, sondern dass alle im Betrieb diese Kultur mitgestalten. Sie haben erarbeitet, dass es sichtbare und unsichtbare Elemente einer Unternehmenskultur gibt, und dass diese auch mit persönlichen Werten und Haltungen zusammenhängen. Umfassend wurde zusammengetragen, was alles im Glienda an Unternehmenskultur gelebt wird, dies mit grosser Wertschätzung. Dabei kamen auch Punkte zur Sprache, bei denen man sich eine Verbesserung der Unternehmenskultur wünscht.

Was lässt sich aus einem Workshop wie diesem für den Führungsalltag im Glienda mitnehmen? Erstens: Jedes Unternehmen braucht einen guten Boden, auf dem es gedeihen und sich entwickeln kann. Das leistet eine gute Unternehmenskultur. Diesen Boden pflegen die Mitarbeiter:innen im Glienda mit. Wieviel jeder und jede dazu beiträgt, das entscheidet letztlich er oder sie selbst. Zweitens wurde deutlich, dass im Glienda eine Unternehmenskultur mit vielen Facetten gelebt wird. Diese prägt den Alltag, ohne die Arbeitsabläufe zu hemmen. Das war ein wichtiges Ergebnis. Denn als dritter Faktor eines Unternehmens, neben der Strategie und der Struktur, kann die Unternehmenskultur zur «Strippenzieherin» bei der Organisationsgestaltung (Schöffel/Finkel 2021) werden. Es ist die Aufgabe der Führung, ihren Einfluss auf die Organisationsform und die Struktur regelmässig zu überdenken.





Das war, geschätzte Leser:innen, nur einer von vielen Höhepunkten aus der Sicht der Geschäftsführung. Insgesamt blickt das Glienda auf ein Jahr mit voller Bettenauslastung und ausreichend Mitarbeiter:innen zurück. Das ist nicht selbstverständlich und dazu haben ganz viele Menschen mit ihren je eigenen Gaben beigetragen: Meine Kolleg:innen in der Geschäftsführung, die Vorstandsmitglieder, die freiwilligen Helfer:innen, die Ärzt:innen und Therapeut:innen, die Seelsorger, die Podologin, die Coiffeusen, die Musikgruppen, Angehörigen, Gäste und Nachbarn, die unser Haus regelmässig besuchen. Ein spezieller Dank geht an die Bewohner:innen und die Mitarbeiter:innen: Sie erst machen das aus, was das Glienda ist: Ein Haus mit guter Atmosphäre, in dem es sich gut leben und arbeiten lässt.

Finanzen

Zum Führungsalltag gehören auch die Finanzen. Auf Empfehlung des Bündner Spital- und Heimverbands wurden die Löhne an der neuen analytischen Funktionsbewertung AFB 2024 ausgerichtet. Daraus ergab sich ein Defizit, das zwar unter dem Budget liegt, aber mit Fr. 260'734.25 höher ist als im Vorjahr. Ein Defizit für ein Haus mit 38 bewilligten Betten ohne Zusatzeinkommen ist schwer zu vermeiden. Es bleibt jedoch der Anspruch jedes strategischen Managements, nicht stehenzubleiben, sondern sich weiterzuentwickeln und zu verbessern. Den Trägergemeinden und Delegierten mit Geschäftsprüfungskommission und Revisionsstelle danke ich für das Vertrauen in die Geschäftsführung und ihr gewissenhaftes Haushalten mit den öffentlichen Geldern.

Qualitätsmanagement

Qualitativ steht das Glienda auf einem hohen Stand. Alle Audits in Pflege und Betreuung, Küche, Hygiene, Versicherungen wurden ohne Abweichungen be-

standen. Das Zertifikat ISO 9001 ist für die nächsten drei Jahre erteilt. Die Nebenabweichung bei der Planung der internen Audits wurde behoben, die Empfehlungen in der Geschäftsführung bearbeitet. Die Anforderungen des Gesundheitsamts an die Heimleitung konnten erfüllt werden, die Betriebsbewilligung wurde bis 2033 bestätigt. Das Glienda verfügt über ein umfassendes Qualitätsmanagement. Es wird durch Geschäftsführung und Kader laufend evaluiert und verbessert, um den diversen alten wie neuen Vorgaben zu genügen.

Christina Tuor
Vorsitzende der
Geschäftsführung

Die Bedeutung der Aus- und Weiterbildungen in der Pflege, Betreuung und bereichsübergreifend

**Wer mit der Weiterbildung
aufhört, um Geld zu sparen,
könnte genauso gut seine Uhren
anhalten, um Zeit zu sparen.**

Manfred Arnu

Alle unsere Pflegemitarbeitenden weisen eine Pflegeausbildung auf. Diese reichen von Pflegehelfenden, welche erst gerade den SRK-Kurs absolviert haben, über Fachangestellte Gesundheit bis hin zu diplomierten Pflegefachpersonen.

Ebenso vereint unser Team Mitarbeitende im Alter von 16 bis 64 Jahren – von Neulingen bis hin zu erfahrenen «alten Hasen».

Die Jungen bringen frische Perspektiven, die Erfahrenen wertvolles Wissen ein. Dieses Geben und Nehmen bereichert uns alle und kommt letztlich den Bewohnenden zugute.

Vier Mitarbeitende haben wir vom Neuling bis zur HF-Pflegefachperson ausgebildet, vier weitere berufsbegleitend zur FAGE – alle sind dem Glienda treu geblieben. Aktuell absolvieren vier ehemalige FAGE-Ausgebildete das HF-Studium, eine davon berufsbegleitend.

In der Tagesstätte arbeiten zwei Mitarbeitende, welche die LEA-Ausbildung (Alltagsgestaltung und Aktivierung) absolviert haben. Sie tragen massgeblich dazu bei, dass wir das Glienda als semi-segregatives Alterszentrum führen können. Dies bedeutet, dass Personen, welche an einer stark ausgeprägten Demenz leiden, im Glienda aufgenommen und professionell betreut werden können. Nur wenige müssen auf eine spezielle Demenz-Station verlegt werden.

Unsere aktive Ausbildungshaltung hilft, dem Fachkräftemangel zu begegnen und die Pflegequalität zu sichern. Die hohe Zufriedenheit von Bewohnenden und Angehörigen stärkt die Mitarbeiterbindung – 2024 gab es nur eine Kündigung im Bereich der Pflege.

**Ausbilden ist das A und O,
Weiterbilden unumgänglich!**

Ausbildungen vermitteln essenzielles Grundwissen, während Weiterbildungen bereichsspezifische Kompetenzen vertiefen und praxisnahe Lösungen erarbeiten. Seit letztem Jahr organisieren die Pflegedienstleitenden der Gesundheits-Region Mittelbünden einige Weiterbildungen gemeinsam – eine gute Idee, die jedoch noch Herausforderungen birgt. Dieser Ansatz lohnt sich nicht nur finanziell, sondern auch aus Sicht der Teilnehmenden, da er eine hohe Pflegequalität fördert. Er trägt gleichermassen zum Wohlbefinden der Bewohnenden und zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei.

Stetige Weiterbildungen fördern kontinuierlich persönliches Wachstum, ermöglichen beruflichen Aufstieg, unterstützen Anpassung an Veränderung, steigern kognitive Fähigkeiten und persönliche Zufriedenheit. Die bereichsübergreifenden jährlichen Weiterbildungen zu Themen wie Gewalt, Hygiene und Brandschutz frischen das Wissen auf und stärken zudem





**Erfolg ist kein Zufall.
Es ist harte Arbeit,
Ausdauer, Lernen,
Studieren, Aufopferung,
jedoch vor allem:
Liebe zu dem, was
Du tust, oder dabei
bist zu lernen.**

Pele

den interdisziplinären Austausch, den gegenseitigen Respekt und die Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön an alle Pflegenden und Mitarbeitenden für die wertschätzende Zusammenarbeit zum Wohl unserer Bewohnenden im vergangenen Jahr. Danke für euer Engagement in den Weiterbildungen und die Umsetzung im Alltag.

Ein grosses Dankeschön auch an alle Freiwilligen, Pfarrer und die ärztlichen Fachpersonen, welche uns in unserer wertvollen Arbeit begleiten.

Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsführung für ein spannendes, lehrreiches Jahr und die gegenseitige Unterstützung in jeder Herausforderung.

Zuletzt ein besonderer Dank an den Vorstand mit ihrem Präsidenten und den Delegierten, die letztlich das Budget für Aus- und Weiterbildung bestimmen und diese dadurch ermöglichen – und damit die Zukunft des Glienda sichern.

*Vernika Reichenbach
Pflegedienstleiterin*

*Lukas Gasparini
Gruppenleitung Pflege*

Lingerie – mehr als waschen und bügeln – ein Pullover erzählt aus seinem bewegten Alltag...

Wir im Glienda sind in der privilegierten Lage, dass wir eine eigene sehr gut eingerichtete Lingerie mit Tageslicht im Haus haben.

Dies vereinfacht vor allem das Aufbereiten der Bewohnerwäsche sehr.

In der Lingerie wird täglich von Montag bis Freitag Wäsche sortiert, gewaschen, gebügelt, gefaltet, aufgehängt und versorgt. Beim Eintritt eines Bewohnenden legen wir von der Hauswirtschaft grossen Wert darauf, dass, wenn möglich, am ersten Tag schon die gesamte persönliche Wäsche zum Etikettieren («Nämela») in die Lingerie kommt. Dies verhindert, dass Wäschestücke verloren gehen oder wir nicht wissen, wem sie gehören, da die Bewohner ihre Wäsche ja in fremde Hände geben.



Hier beginnt eine **kurze Geschichte eines Pullovers**, der mit seiner Besitzerin ins Pflegezentrum Glienda eintritt:

Ich, der Pullover, werde mit allen anderen Wäschestücken in die Lingerie gebracht, wo ich angeschaut werde, aus welchem Material ich gemacht bin. Dann werde ich mit einem Namensetikett auf der Innenseite beim Hals gekennzeichnet. Rund um das Etikett legen sie mir einen Hitzeschutz, damit mein schönes Gewebe keinen Schaden nimmt.

Nachdem alle anderen Kleidungsstücke ebenfalls ein Namensetikett bekommen haben, werden wir wieder zurück ins Zimmer zu meiner Besitzerin gebracht. Hier bekommen wir einen neuen Platz im Kleiderschrank.

Nun kommt mein grosser Tag: Meine Besitzerin wählt mich heute zum Anziehen aus. Ich gehe zum ersten Mal zum Frühstück, zum Kraft- und Gleichgewichtstraining und zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen habe ich leider einen Speisefleck abbekommen und werde jetzt von meiner Besitzerin getrennt. Fremde Hände geben mich in einen grossen weissen Stoff sack, wo sich allerlei Kleidungsstücke von verschiedenen Bewohnern mit unterschiedlichen Verschmutzungen treffen. Der Tag vergeht, es kommen immer wieder neue Kleidungsstücke dazu. Plötzlich gelangt etwas in

Bewegung – wir werden transportiert. Wohin geht die Reise?

Ich höre eine Stimme: «Hallo zusammen, ich bringe euch noch einen Sack mit Schmutzwäsche». – «Vielen Dank und Tschüss». Nun befinde ich mich in der Waschküche und ahne, was mit mir passieren wird. Zuerst wird geprüft, ob ich ein Namensetikett habe, und mein Waschetikett wird ebenfalls kontrolliert. Ich komme in ein Fach, wo 30 ° – und dunkle Wäsche angeschrieben sind.

Anders als zu Hause, werde ich hier mit einem Fleckenmittel behandelt, bevor ich in eine grosse Waschmaschine, wie ich sie kenne, gewaschen werde. Das Waschprogramm ist angenehm, dort lerne ich noch viele weitere dunkle Pullover kennen. Zum Trocknen werde ich im Trocknungsraum leicht geschüttelt, in Form gezogen und auf einem Bügel aufgehängt. Ein kühler Wind aus dem Secomat trocknet mich langsam.

Am nächsten Morgen kommt eine andere Mitarbeiterin und holt mich ab. Jetzt werde ich leicht gedämpft, was mich geschmeidig macht, sorgfältig zusammengelegt und im Kistchen, das mit dem Namen meiner Besitzerin beschriftet ist, deponiert. Es kommen laufend noch Kleidungsstücke dazu. Am Donnerstag wird mein Namensetikett nochmals geprüft, ob ich im richtigen Kistchen bin.





Heute Freitag werden wir im grossen Transportwagen wo sich viele farbige Kistchen befinden auf die Etagen gefahren, ich werde ins Zimmer meiner Besitzerin gebracht, welche sich über ein Wiedersehen mit mir freut. Ich bin schön gefaltet, dufte frisch und bin fleckenfrei bereit für den nächsten Einsatz. Eine Pflegerin legt mich zurück in den Schrank, da meine Besitzerin dies nicht mehr selbst kann.

*Mit den besten Grüssen
Ihr Pullover*

Für diese grossartige Arbeit, welche mehrheitlich hinter der Kulisse stattfindet, möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen, die in der Lingerie arbeiten herzlich bedanken. Natürlich auch allen anderen Mitarbeiterinnen, die im Bereich Cafeteria und Reinigung arbeiten, ein grosses Dankeschön für eure wertvolle gemeinsame Arbeit zum Wohle der Bewohner:innen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle beim Vorstand, den Geschäftsführungskollegen sowie bei allen Mitarbeitenden für die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit im vergangenen Jahr recht herzlich.

*Daniela Wasescha Prinoth
Leiterin Hauswirtschaft*

Produkte aus der Region – ein klarer Mehrwert.

Seit ich als Küchenchef tätig bin, war es mir stets ein Anliegen, so viele Produkte wie möglich aus der unmittelbaren Nähe zu beziehen.



Anfang des Jahres 2024 haben wir mit dem Einkauf von Bio-Jungrind aus dem Tal begonnen. So können wir die «Nose to Tail-Philosophie» in die Tat umsetzen, was nichts anderes heisst, als dass man das ganze Tier von der Nase bis zum Schwanz verwendet und nicht nur die Edelstücke. Wir haben umgehend sehr positive Rückmeldungen seitens unserer Bewohnenden, Mitarbeitenden, Angehörigen, externen Gästen sowie auch von den Gästen, welche von der Spitex beliefert werden, bekommen.

Im April starteten wir mit dem Bezug von einem Grossteil unserer Milch und einem Teil Käse aus der Dorfsennerei. Zweimal pro Woche holen wir ein Fass Rohmilch, welche in der Küche erhitzt wird und wir unseren Bewohnenden morgens und abends servieren.

Ebenso kaufen wir mittlerweile auch Alpkäse von einheimischen Bauern. Die grössere Abwechslung im Käseangebot ist auch sehr positiv angenommen worden.

Diese Steigerung der regionalen Wertschöpfung ist mit höheren Kosten im Einkauf verbunden, welche wir mit einer deutlichen Reduzierung des Food Waste auffangen konnten.

Den eingeschlagenen Kurs der kurzen Wege beim Einkauf werden wir weiterverfolgen und nach Möglichkeit ausbauen. Das ist ein Mehrwert für unsere Kunden und ein Beitrag an unsere Umwelt sowie auch für die Region.

*Roland Hasler
Küchenchef*



Lerntag «Glienda» – Ein interdisziplinäres Lernangebot im Betrieb ...

... strukturiert, flexibel,
auf die Bedürfnisse unserer
Lernenden zugeschnitten.



Seit Herbst 2023 bieten wir in unserem Betrieb zwei Mal pro Semester den sogenannten «Lerntag Glienda» an – ein Lerngefäß für die Grundausbildung aller Bereiche. Der Lerntag hat zum Ziel, gemeinsames Lernen zu fördern, den interdisziplinären Zusammenhalt zu stärken und Themen, die Auszubildende im Pflegezentrum beschäftigen, aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Der Ablauf des Lerntages ist strukturiert, aber flexibel genug, um auf die Bedürfnisse der Lernenden einzugehen. Der Vormittag ist dem gemeinsamen Bearbeiten eines übergreifenden Themas gewidmet, das sowohl die verschiedenen

Berufsbereiche als auch die Perspektiven der Lernenden einbezieht. Am Nachmittag vertiefen die Teilnehmenden ein selbstgewähltes Thema in berufsspezifischen Einzelarbeiten. Der Tag wird durch eine Erkenntnissicherung abgerundet, bei der die Lernenden ihre gewonnenen Einsichten anhand einer kurzen Präsentation darlegen. Meine Aufgabe besteht darin, die Lernprozesse zu begleiten, Lernprodukte zu hinterfragen, Feedback zu geben und den Auszubildenden beratend zur Seite zu stehen.

Die Rückmeldungen der Lernenden sind durchwegs positiv. Sie schätzen das Angebot sehr, da es ihnen ermöglicht, auf vielfältige Weise voneinander zu lernen und ihre Sichtweisen zu erweitern. Die Lernenden sind motiviert, machen aktiv mit und gestalten so eine konstruktive Lernatmosphäre.



Der Lerntag entwickelt sich stetig weiter und ist zu einer festen und geschätzten Lernform in unserem Betrieb geworden. Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr weiterhin solche bereichernde Lernmomente mit unseren Auszubildenden zu erleben und dieses Lerngefäß weiterzuentwickeln.

*Esther Liver-Camastral
Berufsbildnerin*



Bereich	Anzahl Lernende
Hauswirtschaft	1
Technischer Dienst	1
Küche	1
Pflege und Betreuung	6

Umbau Personenlift für mehr Sicherheit und Komfort

Im vergangenen Jahr wurde unser Personenlift umfassend modernisiert.



Der Lift wurde von einem hydraulischen System auf ein elektronisches System umgerüstet, was mehrere Vorteile mit sich bringt, darunter eine höhere Energieeffizienz, geringere Wartungskosten und eine verbesserte Zuverlässigkeit. Zusätzlich wurde der Innenraum des Lifts neugestaltet und erstrahlt nun in einem hellen Orange, was für eine freundliche und einladende Atmosphäre sorgt und das Gesamterlebnis für alle, die ihn benutzen, verbessert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Modernisierung war die Erhöhung der Sicherheit. Durch die Umrüstung auf das elektronische System konnten wir modernste Sicherheitsstandards implementieren, die den Schutz der Nutzer weiter erhöhen. Dazu gehören unter anderem verbesserte Notfallmechanismen und eine präzisere Steuerung des Lifts.

Die Modernisierung des Lifts war ein wichtiger Schritt, um die Sicherheit und den Komfort für Bewohnende, Mitarbeitende und Gäste zu erhöhen. Wir sind stolz auf die durchgeführten Verbesserungen und freuen uns da-



rauf, den Lift in den kommenden Jahren weiterhin zuverlässig und effizient betreiben zu können.

*Lukas Gemperle
Leiter Technischer Dienst /
Sicherheitsbeauftragter*



Kennzahlenübersicht

Kennzahlen	2024	2023	
Anzahl betriebene Betten	38	38	
Durchschnittsalter (per 31. 12.)	85.22	86.47	
Auslastung	104.21 %	105 %	
Pflegeminuten pro Pfl egetag	93.84	98.28	
BESA-Minuten pro Jahr	1'312'031	1'385'346	
Personalaufwand total in Franken	4'095'896.06	3'883'547.42	

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



Es fehlt: Gerlinde Piller

Ganz herzlich gratulieren wir folgenden Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum:	20 Jahre:	Andrea Kleingutti-Albertin (Pflege)
	15 Jahre:	Veronika Reichenbach (Pflegedienstleitung)
	10 Jahre	Gerlinde Piller (Pflege) Dominique Preisig-Keller (Pflege) Christina Poltera (Hauswirtschaft)
	5 Jahre	Urs Michael (Küche) Louise Camastral (Verwaltung) Jessica Demarmels (Pflege) Carmen Stoffel (Pflege) Lukas Gasparini (Gruppenleiter Pflege) Lukas Gemperle (Leiter technischer Dienst)

Ein grosses Dankeschön für euren lang-jährigen Einsatz zum Wohle der Bewohner:innen im Pflegezentrum Glienda!



Wir gedenken unserer Verstorbenen

**Von guten Mächten treu
und still umgeben behütet
und getröstet wunderbar
so will ich diese Tage mit
euch leben und mit euch
gehen in ein neues Jahr.**

Dietrich Bonhoeffer

Mit einer Gedenkfeier haben wir unsere Erinnerungen an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner mit den Angehörigen geteilt und unsere Verbundenheit zum Ausdruck gebracht.

Wir gedachten am 9. November 2024 folgender, von Oktober 2023 bis September 2024 Verstorbenen:

**Von guten Mächten
wunderbar geborgen
erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist bei uns am
Abend und am Morgen
und ganz gewiss an
jedem neuen Tag.**

Dietrich Bonhoeffer



Frau Staubli Yvonne, verstorben am 5. Oktober 2023

Frau Hügli Margarita Anna, verstorben am 11. Oktober 2023

Frau Michael-Juon Anna Elisabeth, verstorben am 20. Oktober 2023

Frau Brunold Ruth, verstorben am 7. November 2023

Frau Hassler Nelly, verstorben am 24. November 2023

Herr Frigg Georg, verstorben am 2. Dezember 2023

Frau Cadosi-Manzoni Florentina, verstorben am 8. Dezember 2023

Frau Mani-Steiger Rosalie Christine, verstorben am 1. Februar 2024

Herr Gadola Domenig, verstorben am 16. Februar 2024

Frau Sutter Martina, verstorben am 12. April 2024

Frau Hartmann-Gadmer Margreth, verstorben am 27. April 2024

Frau Frigg Margrith, verstorben am 29. Mai 2024

Frau Büchli-Häusermann Friedhilda, verstorben am 26. Juni 2024

Herr Pedrett Reto, verstorben am 3. Juli 2024

Frau Mazolt Elsbeth, verstorben am 19. Juli 2024

Herr Brot Reno, verstorben am 9. August 2024

Frau Mehlich Elisabeth, verstorben am 12. September 2024

Frau Tanner-Brunner Marie, verstorben am 14. September 2024

Impressionen aus dem Berichtsjahr





Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Delegiertenversammlung des

Regionalen Gemeindeverbandes Hinterrhein für das Pflegezentrum Glienda, Andeer

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Pflegezentrums Glienda in Andeer – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Regionalen Gemeindeverband Hinterrhein für das Pflegezentrum Glienda unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Gemeindeverbandes zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Gemeindeverband zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes

Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Gemeindeverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Gemeindeverbandes zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Gemeindeverbandes von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thuis, 31. März 2025

Gredig + Partner AG



Karin Iseppi
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Curdin Mayer
Revisionsexperte

Pflegezentrum Glienda, Veia da Scola 20, 7440 Andeer

Bilanz	Ziffer im Anhang	31.12.2024		31.12.2023	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2.1	2'167'894.66	20.77%	1'160'544.18	10.72%
Wertschriften des Umlaufvermögens	2.2	-	0.00%	1'000'000.00	9.24%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.3	403'432.58	3.87%	393'092.07	3.63%
Andere kurzfristige Forderungen	2.4	65'810.03	0.63%	67'009.79	0.62%
Vorräte	2.5	27'438.13	0.26%	28'756.14	0.27%
Nicht abgerechnete Leistungen gegenüber Bewohner/Patienten	2.6	-	0.00%	-	0.00%
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.7	25'942.90	0.25%	23'068.20	0.21%
Total Umlaufvermögen		2'690'518.30	25.78%	2'672'470.38	24.69%
Finanzanlagen	2.8	-	-	-	-
Sachanlagen	2.9	7'743'512.23	74.20%	8'149'142.08	75.29%
Immaterielle Werte	2.10	1'346.50	0.01%	2'019.50	0.02%
Total Anlagevermögen		7'744'858.73	74.22%	8'151'161.58	75.31%
TOTAL AKTIVEN		10'435'377.03	100.00	10'823'631.96	100.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.11	85'473.78	1%	106'409.70	1%
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.12	-	0%	-	0%
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	2.13	226'190.05	2%	205'759.28	2%
Passive Rechnungsabgrenzung (kurzfristig)	2.14	143'362.50	1%	144'470.30	1%
Kurzfristige Rückstellungen	2.15	-	0%	-	0%
Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	2.16	11'150.98	0%	11'073.98	0%
Total Kurzfristiges Fremdkapital		466'177.31	4%	467'713.26	4%
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.17	-	0%	-	0%
Andere langfristige Verbindlichkeiten	2.18	-	0%	-	0%
Passive Rechnungsabgrenzung (langfristig)	2.19	2'273'064.48	22%	2'566'683.04	24%
Langfristige Rückstellungen	2.20	-	0%	-	0%
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	2.21	4'259.10	0%	4'259.10	0%
Total Langfristiges Fremdkapital		2'277'323.58	22%	2'570'942.14	24%
Total Fremdkapital		2'743'500.89	26%	3'038'655.40	28%
Eigenkapital	*	-726'785.71	-7%	-540'332.83	-5%
Kapitalreserven	*	-	0%	-	0%
Eigene Anteile am Kapital der Organisation	*	-	0%	-	0%
Gesetzliche Gewinnreserven	*	-	0%	-	0%
Freiwillige Gewinnreserven	*	8'418'661.85	81%	8'325'309.39	77%
Total Organisationskapital		7'691'876.14	74%	7'784'976.56	72%
TOTAL PASSIVEN		10'435'377.03	1.00	10'823'631.96	1.00

* s. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Erfolgsrechnung 1. 1. bis 31. 12. 2024

Pflegezentrum Glienda, Veia da Scola 20, 7440 Andeer

Erfolgsrechnung vom 01.01.-31.12.

	Ziffer	Jahr 2024 CHF	Jahr 2023 CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	2.22	4'873'604.24	4'744'781.90
Andere betriebliche Erträge	2.23		
Betriebsertrag		4'873'604.24	4'744'781.90
Personalaufwand	2.24	4'095'896.06	3'883'547.42
Sachaufwand	2.25	788'227.05	740'093.23
Betriebsaufwand		4'884'123.11	4'623'640.65
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		-10'518.87	121'141.25
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.26	267'737.04	252'514.79
Abschreibungen auf Immateriellen Werten	2.27	673.00	673.00
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		-278'928.91	-132'046.54
Finanzertrag	2.28	18'463.27	14'549.51
Finanzaufwand	2.28	268.61	255.28
Finanzergebnis		18'194.66	14'294.23
Betriebsfremder Ertrag	2.29	-	-
Betriebsfremder Aufwand	2.29	-	-
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	2.16+2.21	-	-
Zuweisung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	2.16+2.21	-	-
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		-	-
Ordentliches Ergebnis		-260'734.25	-117'752.31
Ausserordentlicher Ertrag	2.30	-	28'609.95
Ausserordentlicher Aufwand	2.30	-	-
Ausserordentliches Ergebnis		-	28'609.95
Ertragssteuern	2.31	-	-
Jahresergebnis		-260'734.25	-89'142.36

Pflegezentrum Glienda, Veia da Scola 20, 7440 Andeer

Geldflussrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		
Jahresergebnis	-260'734.25	-89'142.36
+ Abschreibungen	562'028.60	546'806.35
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-9'140.75	60'008.67
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	1'318.01	1'814.49
+/- Abnahme / Zunahme Nicht abgerechnete Leistungen gegenüber Bewohner/Patienten	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'874.70	1'752.20
-/+ Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-20'935.92	-19'606.39
-/+ Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20'430.77	11'666.98
-/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'107.80	64'273.12
-/+ Auflösung und Bildung von Rückstellungen (kurz- und langfristig)	-	-
Liquiditätsunwirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-	-
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	288'983.96	577'573.06
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	-155'725.75	-184'913.68
- Investitionen Immaterielle Werte (Zugänge)	-	-
- Investitionen Finanzanlagen	-	-
+ Erhaltene vermögenswertbezogene Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand	-	-
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	-	-
+ Desinvestitionen Immaterielle Werte (Abgänge)	-	-
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	-	-
- Rückzahlung vermögenswertbezogener Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-155'725.75	-184'913.68
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
Liquiditätswirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-293'541.56	-295'009.26
Liquiditätswirksame Veränderung Eigenkapital	167'633.83	13'813.86
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-125'907.73	-281'195.40
Total Geldfluss	7'350.48	111'463.98
Bestand Flüssige Mittel und Wertschriften des UV zu Jahresbeginn	2'160'544.18	2'049'080.20
Bestand flüssige Mittel und Wertschriften des UV zu Jahresende	2'167'894.66	2'160'544.18
Veränderung Flüssige Mittel	7'350.48	111'463.98

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Jahr 2024	Organisationskapital per 31.12.2023	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2024
Eigenkapital	-540'332.83	436'043.87	361'762.50	-260'734.25	-726'785.71
Kapitalreserven	-				-
Eigene Anteile am Kapital der Organisation	-				-
Gesetzliche Gewinnreserven	-				-
<i>Gebundene Baureserve (Baufonds)</i>	1'514'192.37	361'762.50	268'410.04		1'607'544.83
...	-				-
<u>Gebundene Gewinnreserven</u>	1'514'192.37	361'762.50	268'410.04	-	1'607'544.83
<i>Bewertungsreserve FER</i>	6'811'117.02				6'811'117.02
<i>Gewinnreserve Nebenbetrieb</i>	-				-
<u>Andere Gewinnreserven</u>	6'811'117.02	-	-	-	6'811'117.02
Freiwillige Gewinnreserven	8'325'309.39	361'762.50	268'410.04	-	8'418'661.85
					-
Total	7'784'976.56	797'806.37	630'172.54	-260'734.25	7'691'876.14

Jahr 2023	Organisationskapital per 31.12.2022	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2023
Eigenkapital	-355'792.12	267'001.65	362'400.00	-89'142.36	-540'332.83
Kapitalreserven					-
Eigene Anteile am Kapital der Organisation					-
Gesetzliche Gewinnreserven					-
<i>Gebundene Baureserve (Baufonds)</i>	1'404'980.16	362'400.00	253'187.79		1'514'192.37
...					-
<u>Gebundene Gewinnreserven</u>	1'404'980.16	362'400.00	253'187.79	-	1'514'192.37
<i>Bewertungsreserve FER</i>	6'811'117.02				6'811'117.02
<i>Baufonds (zweckgebunden)</i>					-
<u>Andere Gewinnreserven</u>	6'811'117.02	-	-	-	6'811'117.02
Freiwillige Gewinnreserven	8'216'097.18	362'400.00	253'187.79	-	8'325'309.39
					-
Total	7'860'305.06	629'401.65	615'587.79	-89'142.36	7'784'976.56

Pflegezentrum Glienda, Veia da Scola 20, 7440 Andeer

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

1. Grundlagen der Rechnungslegung

1.1 Einleitung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 361 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.

Nicht abgerechnete Leistungen gegenüber Bewohner/Patienten

Überlieger werden grundsätzlich zu Herstellkosten bewertet, maximal aber zum Netto-Marktwert. Die Bewertung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen erfolgt grundsätzlich zum Wert des erwarteten Erlöses

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der erwarteten Nutzungsdauer.

Vermögenswertbezogene Beiträge/Zuwendungen werden grundsätzlich nicht von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht sondern brutto ausgewiesen. Erhaltene Beiträge/Zuwendungen werden in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen und über die Nutzungsdauer des betroffenen Anlagegutes linear aufgelöst, diese Auflösung wird als Reduktion der Abschreibungen ausgewiesen.

Davon abweichend werden im Falle von Grundstücken die vermögenswertbezogenen Beiträge/Zuwendungen von den Anschaffungskosten abgezogen.

Anlagekategorie		Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien Sachanlagen		
A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt
A1-An	Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
B1	Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Installationen		
C1	Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) (Im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
C2	Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Mobile Sachanlagen		
D1	Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
D3	Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
D4	Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen		
E1	Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
Informatikanlagen		
F1	Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten excl. Verkabelung, usw.)	48 Monate (4 Jahre)

Immaterielle Werte

Die Bewertung der Immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der erwarteten Nutzungsdauer.

Vermögenswertbezogene Beiträge/Zuwendungen werden analog den Sachanlagen behandelt.

Anlagekategorie		Nutzungsdauer in Jahren
E2	Medizintechnische Anlagen - Software Upgrades	36 Monate (3 Jahre)
F2	IT-Anlagen - Software Upgrades	48 Monate (4 Jahre)
F3	ERP (Enterprise Resource Plan-ning) System / KIS (Klinik-Informationssystem)	96 Monate (8 Jahre)

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

2. Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die nachstehenden Nummern verweisen auf die Positionen der Jahresrechnung

	31.12.2024	31.12.2023
2.1 Flüssige Mittel		
Kassa	4'166.85	4'030.20
Postcheck	30'386.60	138'353.14
Bankguthaben	2'133'341.21	1'018'160.84
Festgelder und Geldmarktpapiere mit Laufzeit unter 3 Monaten	-	-
Total Flüssige Mittel	2'167'894.66	1'160'544.18
2.2 Wertschriften des Umlaufvermögens		
Termingeldanlagen Raiffeisenbank	-	1'000'000.00
.....	-	-
Total Wertschriften des Umlaufvermögens	-	1'000'000.00
2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	415'608.63	416'008.85
Gegenüber der öffentlichen Hand	-	-
Gegenüber Aktionären/Beteiligten	-	-
Gegenüber anderen Nahestehenden	-	-
Wertberichtigungen	-12'176.05	-22'916.78
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	403'432.58	393'092.07
2.4 Andere kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	11'015.43	24'696.09
Gegenüber der öffentlichen Hand	54'794.60	42'313.70
Gegenüber Aktionären/Beteiligten	-	-
Gegenüber anderen Nahestehenden	-	-
Wertberichtigungen	-	-
Total Andere kurzfristige Forderungen	65'810.03	67'009.79
2.5 Vorräte		
Medikamente, Pflege- und medizinischer Bedarf	8'591.37	8'381.64
Lebensmittel	10'111.97	12'342.68
Treibstoff, Energie	-	-
Übrige Vorräte	8'734.79	8'031.82
Total Vorräte	27'438.13	28'756.14
2.6 Nicht abgerechnete Leistungen gegenüber Bewohner/Patienten		
Nicht abgerechnete Leistungen aus noch nicht abgeschlossenen Patientenbehandlungen (Überlieger)	-	-
Bereits abgeschlossene, noch nicht abgerechnete Patientenbehandlungen und Dienstleistungen gegenüber Heimbewohnern	-	-
Total nicht abgerechnete Leistungen gegenüber Bewohner/Patienten	-	-
2.7 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'942.90	23'068.20
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	25'942.90	23'068.20
2.8 Finanzanlagen		
Wertschriften	-	-
Beteiligungen	-	-
Arbeitgeberbeitragsreserve	-	-
Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	-	-
Andere Finanzanlagen	-	-
Wertberichtigungen	-	-
Total Finanzanlagen	-	-
<i>Davon gegenüber Dritten</i>	-	-
<i>Davon gegenüber der öffentlichen Hand</i>	-	-
<i>Davon gegenüber Aktionären/Beteiligten</i>	-	-
<i>Davon gegenüber anderen Nahestehenden</i>	-	-

2.9 Sachanlagen

	Immobilie Sachanlagen	Installat- tionen	Mobile Sachanlagen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Total
Nettobuchwerte 1.1.2024	7'824'078.22	173'869.15	27'035.48	-	124'159.23	8'149'142.08
Anschaffungs- / Herstellkosten						
Stand 1.1.2024	18'073'499.01	490'118.80	1'043'152.80	-	361'358.72	19'968'129.33
Zugänge	118'866.35	15'359.40	21'500.00	-	-	155'725.75
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	18'192'365.36	505'478.20	1'064'652.80	-	361'358.72	20'123'855.08
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2024	10'249'420.79	316'249.65	1'016'117.32	-	237'199.49	11'818'987.25
Planmässige Abschreibungen	478'616.00	24'359.80	22'223.35	-	36'156.45	561'355.60
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	10'728'036.79	340'609.45	1'038'340.67	-	273'355.94	12'380'342.85
Nettobuchwerte 31.12.2024	7'464'328.57	164'868.75	26'312.13	-	88'002.78	7'743'512.23
Nettobuchwerte 1.1.2023	8'288'200.47	166'517.50	48'952.83	-	6'690.95	8'510'361.75
Anschaffungs- / Herstellkosten						
Stand 1.1.2023	18'062'771.26	458'303.15	1'043'152.80	-	218'988.44	19'783'215.65
Zugänge	10'727.75	31'815.65	-	-	142'370.28	184'913.68
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2023	18'073'499.01	490'118.80	1'043'152.80	-	361'358.72	19'968'129.33
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2023	9'774'570.79	291'785.65	994'199.97	-	212'297.49	11'272'853.90
Planmässige Abschreibungen	474'850.00	24'464.00	21'917.35	-	24'902.00	546'133.35
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2023	10'249'420.79	316'249.65	1'016'117.32	-	237'199.49	11'818'987.25
Nettobuchwerte 31.12.2023	7'824'078.22	173'869.15	27'035.48	-	124'159.23	8'149'142.08

Weitere Angaben zu den Sachanlagen:

Verpfändete Sachanlagen

2.10 Immaterielle Werte

	Software	Andre immaterielle Werte	Total
Nettobuchwerte 1.1.2024	2'019.50	-	2'019.50
Anschaffungs- / Herstellkosten			
Stand 1.1.2024	2'692.50	-	2'692.50
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2024	2'692.50	-	2'692.50
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 1.1.2024	673.00	-	673.00
Planmässige Abschreibungen	673.00	-	673.00
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2024	1'346.00	-	1'346.00
Nettobuchwerte 31.12.2024	1'346.50	-	1'346.50
Nettobuchwerte 1.1.2023	2'692.50	-	2'692.50
Anschaffungs- / Herstellkosten			
Stand 1.1.2023	2'692.50	-	2'692.50
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2023	2'692.50	-	2'692.50
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 1.1.2023	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	673.00	-	673.00
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2023	673.00	-	673.00
Nettobuchwerte 31.12.2023	2'019.50	-	2'019.50

2.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		31.12.2024	31.12.2023	
Gegenüber Dritten		85'473.78	106'409.70	
Gegenüber der öffentlichen Hand		-	-	
Gegenüber Aktionären/Beteiligten		-	-	
Gegenüber anderen Nahestehenden		-	-	
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		85'473.78	106'409.70	
2.12 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten		-	-	
Gegenüber der öffentlichen Hand		-	-	
Gegenüber Aktionären/Beteiligten		-	-	
Gegenüber anderen Nahestehenden		-	-	
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-	-	
2.13 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
Depotzahlungen/Vorauszahlungen		215'500.00	188'500.00	
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Vorsorgeeinrichtungen		5'568.30	274.60	
weitere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte		5'121.75	16'984.68	
Arzthonorare		-	-	
Total Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		226'190.05	205'759.28	
<i>Davon gegenüber Dritten</i>		<i>226'190.05</i>	<i>205'759.28</i>	
<i>Davon gegenüber der öffentlichen Hand</i>		<i>-</i>	<i>-</i>	
<i>Davon gegenüber Aktionären/Beteiligten</i>		<i>-</i>	<i>-</i>	
<i>Davon gegenüber anderen Nahestehenden</i>		<i>-</i>	<i>-</i>	
2.14 Passive Rechnungsabgrenzung (kurzfristig)				
Passive Rechnungsabgrenzungen		143'362.50	144'470.30	
Vermögenswertbezogene Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand		-	-	
Erfolgsbezogene Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand		-	-	
Total Passive Rechnungsabgrenzung (kurzfristig)		143'362.50	144'470.30	
2.15 Kurzfristige Rückstellungen	Rückstellung für.....	Rückstellung für.....	Rückstellung für.....	Total
Buchwert per 1.1.20.1	-	-	-	-
Bildung				-
Verwendung				-
Auflösung				-
Rückbuchung				-
Buchwert per 31.12.20.1	-	-	-	-
Buchwert per 1.1.20.0				-
Bildung				-
Verwendung				-
Auflösung				-
Rückbuchung				-
Buchwert per 31.12.20.0	-	-	-	-
2.16 Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	Spenden	Fonds Y	Fonds Z	Total
Anfangsbestand per 1.1.2024	11'073.98	-	-	11'073.98
Zuweisungen				-
interne Fondstransfers	77.00			77.00
Verwendung				-
Endbestand per 31.12.2024	11'150.98	-	-	11'150.98
Anfangsbestand per 1.1.2023	12'464.68			12'464.68
Zuweisungen				-
interne Fondstransfers	-1'390.70			-1'390.70
Verwendung				-
Endbestand per 31.12.2023	11'073.98	-	-	11'073.98
2.17 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		31.12.2024	31.12.2023	
Gegenüber Dritten		-	-	
Gegenüber der öffentlichen Hand		-	-	
Gegenüber Aktionären/Beteiligten		-	-	
Gegenüber anderen Nahestehenden		-	-	
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-	-	

2.18 Andere langfristige Verbindlichkeiten

Depotzahlungen/Vorauszahlungen	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Vorsorgeeinrichtungen	-	-
weitere langfristige Verbindlichkeiten Dritte	-	-
Arzthonorare	-	-
Total andere langfristige Verbindlichkeiten	-	-
<i>Davon gegenüber Dritten</i>	-	-
<i>Davon gegenüber der öffentlichen Hand</i>	-	-
<i>Davon gegenüber Aktionären/Beteiligten</i>	-	-
<i>Davon gegenüber anderen Nahestehenden</i>	-	-

2.19 Passive Rechnungsabgrenzung (langfristig)

Verpflichtungsreserve	1'288'620.68	1'547'494.24
Baufondsreserve Umbau	984'443.80	1'019'188.80
Vermögenswertbezogene Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand	-	-
Erfolgsbezogene Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand	-	-
Total Passive Rechnungsabgrenzung (langfristig)	2'273'064.48	2'566'683.04

2.20 Langfristige Rückstellungen

	Rückstellung für.....	Rückstellung für.....	Rückstellung für.....	Total
Buchwert per 1.1.20.1	-	-	-	-
Bildung	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-	-
Auflösung	-	-	-	-
Rückbuchung	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.20.1	-	-	-	-
Buchwert per 1.1.20.0	-	-	-	-
Bildung	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-	-
Auflösung	-	-	-	-
Rückbuchung	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.20.0	-	-	-	-

2.21 Zweckgebundene Fonds (langfristig)

	Spenden	Fonds Y	Fonds Z	Total
Anfangsbestand per 1.1.2024	4'259.10	-	-	4'259.10
Zuweisungen	-	-	-	-
interne Fondstransfers	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-	-
Endbestand per 31.12.2024	4'259.10	-	-	4'259.10
Anfangsbestand per 1.1.2023	4'259.10	-	-	4'259.10
Zuweisungen	-	-	-	-
interne Fondstransfers	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-	-
Endbestand per 31.12.2023	4'259.10	-	-	4'259.10

2.22 Erträge aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2024	31.12.2023
Ertrag aus Lieferung und Leistung für Bewohner/Patienten	4'538'230.21	4'484'545.50
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	236'742.90	181'504.98
Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Bewohner/Patienten	98'631.13	78'731.42
Leistungsabgeltung der öffentlichen Hand	-	-
Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen	4'873'604.24	4'744'781.90

2.23 Andere betriebliche Erträge

	31.12.2024	31.12.2023
<i>Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand für</i>	-	-
Gemeinwirtschaftliche Leistungen	-	-
Lehre und Forschung	-	-
Rettungswesen	-	-
Übrige	-	-
Total andere betriebliche Erträge	-	-

2.24 Personalaufwand		
Besoldung Ärzteschaft	-	-
Personal im Pflegebereich	1'961'288.32	1'815'079.32
Personal im medizintechnischen Bereich	100'736.12	98'282.47
Verwaltungspersonal	215'167.58	221'040.59
Ökonomie, Haus- und Transportdienst	955'225.21	951'941.44
Personal der technischen Betriebe	161'314.07	175'794.30
Arzthonorare	-	-
Sozialleistungen	552'033.20	513'576.35
übriger Personalaufwand	150'131.56	107'832.95
Total Personalaufwand	4'095'896.06	3'883'547.42
2.25 Sachaufwand		
Medizinischer- / Pflegebedarf	5'054.59	21'724.90
Arzthonoraraufwand (nicht sozialversicherungspflichtig)	-	-
Lebensmittelaufwand	235'959.90	218'298.12
Haushaltsaufwand	70'138.43	79'183.07
Unterhalt und Reparaturen	120'818.72	103'687.30
Nicht aktivierbare Anlagen	28'615.04	11'942.72
übriger Aufwand für Anlagenutzung	24'536.30	21'976.79
Aufwand für Energie und Wasser	82'091.35	85'336.05
Verwaltungs- und Informatikaufwand	175'764.49	152'973.77
Übriger bewohner-/patientenbezogener Aufwand	10'586.15	11'474.14
Übriger nicht bewohner-/patientenbezogener Aufwand	34'662.08	33'496.37
Total Sachaufwand	788'227.05	740'093.23
2.26 Abschreibungen auf Sachanlagen		
Planmässige Abschreibungen	561'355.60	546'133.35
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Verwendung Fonds	-293'618.56	-293'618.56
Total Abschreibungen auf Sachanlagen	267'737.04	252'514.79
2.27 Abschreibungen auf Immateriellen Werten		
Planmässige Abschreibungen	673.00	673.00
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Total Abschreibungen auf Immateriellen Werten	673.00	673.00
2.28 Finanzergebnis		
Kapitalzinsertrag	17'142.07	14'331.11
Mietzinsertrag	1'321.20	218.40
übriger Finanzertrag	-	-
Total Finanzertrag	18'463.27	14'549.51
Kreditzinsaufwand	-	-
Darlehenszinsaufwand	-	-
Hypotzinsaufwand	-	-
Zinsaufwand auf finanziellem Leasing	-	-
übriger Finanzaufwand	268.61	255.28
Total Finanzaufwand	268.61	255.28
2.29 Betriebsfremdes Ergebnis		
Total betriebsfremder Ertrag	-	-
Aufwand	-	-
2.30 Ausserordentliches Ergebnis		
Diverses	-	100.00
Versicherungsleistungen	-	28'509.95
Ertrag	-	28'609.95
.....		
.....		
.....		
Total ausserordentlicher Aufwand	-	-
2.31 Ertragssteuern		
Laufende Gewinnsteuern		
Latente Steuern		
Total Ertragssteuern	-	-

3. Weitere Angaben

3.1 Allgemeine Angaben

Domizil: 7440 Andeer
Rechtsform: Institut des öffentlichen Rechtes (Gemeindeverband)

3.2 Verpfändete Aktiven

Per Bilanzstichtag bestehen keine verpfändeten Aktiven

3.3 Bürgschaften

Per Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften.

3.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Delegiertenversammlung wird die Jahresrechnung 2024 voraussichtlich an der Versammlung vom 20.05.2025 genehmigen.

3.5 Angaben zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 54.43 (VJ 52.25) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

3.7 Langfristige Verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine langfristigen Verbindlichkeiten bzw. -forderungen.

3.8 Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle

Nein..

3.9 Beteiligungsrechte und Optionen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Beteiligungsrechte bzw. Optionen.

3.10 Nahestehende Personen

Keine.

3.11 Weitere Angaben für grössere Unternehmen

Keine weiteren Angaben, da Kriterien für grössere Unternehmen nicht erfüllt.

3.12 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden des regionalen Gemeindeverbands Hinterrhein für das Pflegezentrum Glienda sind bei der AXA Stiftung Berufliche Vorsorge versichert. Per Dezember 2024 betrug der Deckungsgrad 109.8% (nicht revidiert, Teilautonome Lösung). Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt:

	Überdeckung per		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	2024	2023	2024
AXA Stiftung	105.5%	109.8%	-	-	295.35	180'879	197'430

3.13 Leasing

Per Bilanzstichtag bestehen keine Leasingverträge bzw. -forderungen.

3.14 Beiträge/Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die vom Kanton Graubünden in früheren Jahren für Bauinvestitionen ausbezahlten Mittel sind als Verpflichtungsreserve in den langfristigen passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert (vgl. Anhang 2.19). Zusätzlich sind auch von den Trägergemeinden geleistet Baubeiträge für einen Umbau in den langfristigen passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten (vgl. ebenfalls Anhang 2.19). Im Berichtsjahr wurde der jährliche Rückgang dieser Rückzahlungsverpflichtungen zur Deckung des Abschreibungsaufwandes aufgelöst (vgl. Anhang 2.26). Im Jahre 2024 betrug die Auflösung dieser vermögenswertbezogenen Beiträge des Kantons Graubünden (CHF 258'873.56) und der Trägergemeinden (CHF 34'745.00) insgesamt CHF 293'618.56.

Die langfristigen passiven Rechnungsabgrenzungen betragen nach der Entnahme per 31.12.2024 noch CHF 2'273'064.48 (Vorjahr CHF 2'566'683.04)

Geschäftsprüfungskommission des Pflegezentrums Glienda

Bericht zum Geschäftsjahr 2024 zu Händen der Delegiertenversammlung vom 20. Mai 2025, Andeer

Vorbemerkung

Die Prüfungen der GPK erfolgten gemäss Art. 26 Abs. 1 der Organisationsstatuten.

Die Prüfungen beruhen auf der Annahme, dass der GPK keine relevanten Informationen und Dokumente vorenthalten oder verschwiegen wurden.

Inhalt der Prüfungen

Für das Berichtsjahr wurden am 28. März 2025 folgende Prüfungen vorgenommen:

Überprüfung der Delegiertenversammlung und Vorstandssitzungen auf formelle Richtigkeit.

Stichprobeweise Überprüfung der statutarischen Pflichten des Vorstandes und deren Umsetzung.

In finanzieller Hinsicht Prüfung von relevanten Abweichungen vom Budget und die Einhaltung der Finanzkompetenzen des Vorstandes.

Prüfung der Organisation des internen Kontrollsystems und der Durchführung der entsprechenden Audits.

Die Prüfungen basieren auf dem Studium der Protokolle der Delegiertenversammlung, des Vorstandes und der Geschäftsführung sowie auf dem Studium von ausgewählten Akten. Zudem erfolgte eine mündliche Befragung des Präsidenten des Vorstandes und der leitenden Geschäftsführerin.

Das Prüfungsergebnis der externen Revisionsstelle ist schlüssig und nachvollziehbar. Es wird auf den entsprechenden Bericht zum Geschäftsjahr 2024 abgestellt.

Würdigung der Ergebnisse

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Geschäftsführung für das Berichtsjahr 2024 den statutarischen, reglementarischen und gesetzlichen Vorschriften.

Anträge an die Delegiertenversammlung

Die GPK beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und der Geschäftsführung und dem Vorstand für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr Entlastung zu erteilen.

Andeer, 28. März 2025

Die Geschäftsprüfungskommission


Andrea Cantieni
Präsident


Elisabeth Beeli


Janos Barna

